

## Wildnachweis Jagdjahr 2015/2016

Zum Ende eines jeden Jagdjahres (1.4.-31.03.) melden die Jagd ausübungsberechtigten, welches Wild von Ihnen in welcher Anzahl erlegt wurde. Dabei darf Schalenwild (Rot-, Dam- und Rehwild) nur im Rahmen eines gesetzlich vorgeschriebenen Abschussplanes bejagt werden. Bei allen Wildarten ist das Jagdziel, einen artenreichen und gesunden Wildbestand zu pflegen und zu nutzen sowie die Lebensgrundlagen des Wildes unter den besonderen Bedingungen des großstädtischen Ballungsraumes zu pflegen, zu sichern und möglichst wiederherzustellen (§1 Hamburgisches Jagdgesetz).

	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
<b>Rotwild</b>	12	0	12	0	0
<b>Damwild</b>	18	6	24	0	1
<b>Schwarzwild</b>	48	80	128	0	3

Rehwild	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
Bockkitze	9	61	70	10	15
Jährlinge	20	188	208	7	28
Böcke	17	219	236	17	35
<i>Summe männlich</i>	46	479	525	34	78
Rehkitze	21	156	177	22	11
Schmalrehe	15	175	190	13	37
Ricken	23	199	222	26	43
<i>Summe weiblich</i>	59	548	607	61	91
<b>Rehwild insg.</b>	105	1027	1132	95	169

sonstiges Haarwild	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
Feldhase	0	441	441	49	103
Wildkaninchen	0	2633	2633	115	42
Fuchs	1	420	421	12	32
Steinmarder	0	131	131	5	10
Dachs	0	13	13	2	1
Waschbär	0	1	1	0	0
Marderhund	0	87	87	1	11
<i>Baum</i> marder	0	2	2	1	1
<i>Ill</i> tis	0	3	3	1	2
<i>Hermelin</i>	0	4	4	2	2
<i>Mauswiesel</i>	0	1	1	0	1
<b>Summe</b>	1	3736	3737	188	205

Federwild	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
Fasan	0	282	282	48	30
Stockente	0	1043	1043	28	30
Reiherente	0	9	9	0	0
Ringeltaube	0	682	682	40	15
Graugans	0	392	392	2	3
Kanadagans	0	176	176	0	0
Rabenkrähe	0	852	852	5	0
Elster	0	0	0	0	0
Höckerschwan	0	8	8	0	0
Blässgans	0	0	0	0	0
Saatgans	0	0	0	0	0
Ringelgans	0	0	0	0	0
Pfeifente	0	0	0	0	0
Krickente	0	0	0	0	0
Spießente	0	0	0	0	0
Bergente	0	0	0	0	0
Tafelente	0	0	0	0	0
Samtente	0	0	0	0	0
Trauerente	0	0	0	0	0
Waldschnepfe	0	1	1	1	0
Blässhuhn	0	0	0	0	0
Lachmöwe	0	14	14	0	14
Silbermöwe	0	4	4	0	4
Sturmmöwe	0	0	0	0	3
Mantelmöwe	0	0	0	0	0
Heringsmöwe	0	0	0	0	0
Rebhuhn	0	0	0	0	0
Türkentaube	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>3463</b>	<b>3463</b>	<b>124</b>	<b>99</b>

Jagdschutz	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
wildernde Hunde	0	0	0	0	0
wildernde Katzen	0	27	27	2	2

**Rehwild** ist in Hamburg weiterhin flächendeckend auf einem hohen Niveau vorhanden. Der im Jagdjahr 2015/2016 erfolgte Abschuss liegt mit 1132 Tieren knapp unter den Ergebnissen der Vorjahre. Hier gilt es im Rahmen des aktuellen dreijährigen Abschussplanes weiterhin auf das Ziel hinzuarbeiten, die Bestände so zu reduzieren, dass die Anzahl des Verkehrsunfallwildes weiter abnimmt. Dieses ist im Vergleich zum Vorjahr um 5% gestiegen und mit 23% Anteil an der Gesamtstrecke zu hoch.

**Schwarzwild** kommt im Hamburger Norden sowie auf Flächen im Süderelberaum, angrenzend an Niedersachsen, vor und wird weiterhin intensiv bejagt. Die Abschusszahlen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen.

Die Abschusszahlen bei **Marderhund und Waschbär** legen den Schluss nahe, dass der Marderhund in Hamburg viel stärker eingewandert ist als der Waschbär, welcher nur vereinzelt auftritt. Der Marderhund scheint sich in Hamburg weiter zu etablieren.

**Wildkaninchen** haben in Hamburg in den letzten Jahren wieder stark zugenommen. Im Jagdjahr 2015/2016 konnten gerinfügig mehr Wildkaninchen als im Vorjahr erlegt werden. Die Kaninchenstrecke hält sich damit das dritte Jahr infolge auf einem hohen Niveau.

Bei den **Grau- und Kanadagänsen** hat sich die seit mehreren Jahren steigende Populationsdichte in den Abschusszahlen des Jagdjahres 2015/2016 nicht widergespiegelt. Die Zahlen liegen deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus.